



**LFKV**

**Unterverband Entlebuch**

Postcheckkonto 60-14812

JAHRESBERICHT

des Präsidenten 1977

---

Wenn die goldgelben Blätter vom Winde getragen, die letzten Tänzchen ausführen und dann langsam zu Boden fallen, dann liegt es an der Zeit, dass der Unterverbandspräsident den Bericht über das verflossene Vereinsjahr verfasst.

Terror, Verführungen, Raubüberfälle und Morde waren an der Tagesordnung in allen Landesteilen der Welt, aber auch die Arbeitslosigkeit kam noch nicht zum Stillstand. Wir können nur hoffen, dass die Einigkeit sich wieder bindet.

Kegeln als Spiel mit sportlichem Ziel war auch 1977 unsere Devise. Mit der Generalversammlung und DV endet und beginnt zugleich ein neues Sportjahr.

Mit fünf Vorstandssitzungen und zwei Klubpräsidentenversammlungen befasste sich der Vorstand mit den administrativen Aufgaben unseres Unterverbandes. Vorstandskamerad Sportchef Birrer Fredy und der Schreibende vertraten die Anliegen im Kantonal-Vorstand mit 5 Sitzungen. Ich danke den Kollegen in diesem Gremium, vorab dem Präsidenten, Bucher Aerny, für die schöne und sehr gute Zusammenarbeit.

Das Sportjahr 1977 begann mit den 8. Bahnenmeisterschaften, die mit kleinen Schönheitsfehlern sehr gut verliefen. Ich möchte der Sportkommission für ihre grosse Aufgabe den besten Dank aussprechen.

Auch wurden 3 externe Meisterschaften durchgeführt; den beteiligten Klubs recht herzlichen Dank.

Wir durften mit Freude 6 auswärtige Klubs sowie viele Einzelkeglerinnen und Kegler in unserem Unterverband begrüssen, Ihnen gebührt aufrichtigen Dank, und wir hoffen, Sie im nächsten Jahr als Gast wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

Bei den Klubs gingen folgende Sieger hervor:

In der Kat. A stach mit 80 Holz Vorsprung der KK Pilatus I Luzern vor KK Speedwell Werthenstein obenaus.

In der Kat. B steht KK Edelweiss I Entlebuch mit 17 Holz Vorsprung auf KK Bihlbachstrand Rüediswil an erster Stelle.

Bei der Kat. C heisst der Sieger KK St. Georg I Sursee mit 15 Holz Vorsprung auf KK Farnern II Schüpiheim.

Herzliche Gratulation und besten Dank.

In der Einzelmeisterschaft, auch da wurde hart auf hart gekämpft.

In der Kat. A wurde zum fünften male Josef Bucher, Kerns grosser Sieger vor Andreas Krauer, Binningen.

Bei der Kat. B wurde Felber Albert, Littau vor Kurmann Willi, Zell Sieger.

In der Kat. C heisst der Sieger Wickl Franz, Luzern vor Emmenegger Theddy, Wolhusen. Ich möchte es nicht unterlassen, allen Siegern und Unterlegenen recht herzlich zu gratulieren und zu danken für Ihren Einsatz.

Die Unterverbandsmeister bei den Klubs heissen:

- Kat. A KK Speedwell
- Kat. B KK Edelweiss
- Kat. C KK Farnern II

In der Einzelmeisterschaft heissen die Unterverbandsmeister:

- Kat. A Engel Josef und Robert Stalder
- Kat. B Kurmann Willi
- Kat. C Emmenegger Theddy

Auch Ihnen herzliche Gratulation und besten Dank.

Speziellen Dank möchte ich den 20 Damen abstaten, die stramm die Meisterschaften durchgekelten und manche Auszeichnungen mit nach Hause nehmen durften.

- 1. Rang Aregger Annegreth
- 2. Rang Stöckli Agnes
- 3. Rang Baumeler Bethli

Herzliche Gratulation und besten Dank.

Auch im Entlebucher CUP gab es von Anfang an eine Spannung, schieden doch vorzeitig gute Klubs aus dem Rennen. Am 1. Oktober war es dann soweit, und die besten konnten zum Finale antreten. Im Hotel Rebstock, Wolhusen wurde um den ersten und zweiten Rang gekämpft, welches ein Finale, auf und ab wog der Kampf bis die Sensation perfekt wurde. Sieger wurde nach sehr fairem Kampf KK Edelweiss, Entlebuch vor KK Sonneboys, Schwarzenberg.

Auf den Bahnen im Hotel Drei-Könige, Entlebuch standen sich KK Speedwell und KK Buholz gegenüber, auch da wurde verbissen gekämpft, und am Schlusse konnte mit kleinem Vorsprung der KK Speedwell als Sieger ausgerufen werden.

Ich möchte dem CUP-Leiter, Fredy Birrer, recht herzlich danken für seinen unermüdlischen Einsatz.

Die CUP-Rangliste ergab folgendes Bild:

- 1. Rang KK Edelweiss
- 2. Rang KK Sonneboys
- 3. Rang KK Speedwell
- 4. Rang KK Buholz

Herzliche Gratulation und besten Dank.

Am 22. Schweizerischen Verbands-Mannschaftswettkampf in Wohlen, war auch der UVE vertreten, konnte sich aber nicht ganz durchsetzen. Ich danke den Keglern sowie dem Betreuer Fredy Birrer.

An den Schweizerischen Veteranen- und Seniorenmeisterschaften waren auch einige unserer Garde vertreten und brachten gute Ränge mit nach Hause.

Zum zweiten Mal wurde die Kantonale Veteranen- und Seniorenmeisterschaft in Geuensee durchgeführt, Josef Stöckli, Skifabrik stellte den Mann und durfte bei den Veteranen die Silbermedaille entgegennehmen. Herzliche Gratulation. Bei den Senioren verpasste Ehrenpräsident Stirnimann Seppi nur ganz knapp eine Medaille. Ich möchte allen, die an dieser Meisterschaft teilgenommen haben, herzlich danken für ihren Einsatz.

Beim Kantonal Final der Einzelkeglern in Buholz war in der Kat. A Robert Stalder für Josef Engel, der am Einsatztag seine Hand verletzte und nicht antreten konnte, im Einsatz. Ohne Training und mit eisernen Nerven eröffnete er dieses Finale und zwar mit einer Meisterleistung. Man musste schon warten, bis der siegesbewusste

Ruedi Bürgisser sein B ensum erledigt hatte, und die Sensation war perfekt, Robert Stalder stand als Sieger fest. 'Bravo'

In der Kat. B war Kurmann Willi im Einsatz und wurde im 3. Rang mit Bronze belohnt.

Bei der Kat. C stellte Emmenegger Theddy sein Können unter Beweis, und wurde mit der Bronze-Medaille geehrt.

Bei den Klub-Finals, auch da gab es Ueberraschungen. In der Kat. A stand KK Speedwell mit geschwächter Mannschaft, Emmenegger Josef mit Beinbruch und Engel Josef mit verstauchter Hand, im Einsatz. Mit etwas mehr Selbstvertrauen hätte sicher eine Medaille herausgeschaut, sie wurden im 4. Rang klassiert.

Bei der Kat. B errang KK Edelweiss die Silbermedaille, und in der Kat. C kam dann die Ueberraschung, KK Fernern II wurde grosser Sieger und durfte die Goldene in Empfang nehmen.

Ich möchte allen Beteiligten recht herzlich gratulieren, und den besten Dank aussprechen für Ihren bäumigen Einsatz, den sie an den Tag legten, wahrlich eine reiche Ausbeute für den UVE.

Bei den Schweizermeisterschaften in Küngoldingen waren auch Klubs und Einzelkegler im Einsatz. KK Alpenglöggli wurde für Ihren Kampfgeist in der Kat. B mit dem 5. Rang belohnt. ,, Bravo ,,

Aber noch nicht genug. Nach Max Roos hat es auch bei Anton Bachofen eingeschlagen, und zwar wurde er Babeli-König. Ich möchte allen, die an der SM mit Auszeichnung belohnt wurden, herzlich gratulieren.

Beim Kantone-Wettkampf der SM war Kamerad Robert Stalder im Einsatz, mit etwas Pech wurde die Mannschaft im guten 4. Rang klassiert. Als Mannschaftsleiter möchte ich allen recht herzlich danken, für ihr Verständnis, für die sehr gute Kameradschaft und den guten Kampfgeist, den sie an den Tag legten.

Das Sportjahr 1977 stand ganz im Zeichen der SFKV. Am 12. März wurde auf Fürigen anlässlich der Schweizerischen DV das 25-jährige Jubiläum gefeiert. Manches hat sich geändert seit der Gründung. Für den LFKV war das ein Freudentag. Unser Kantonalpräsident, Bucher Aerny, wurde unter tosendem Applaus zum neuen ZV-Präsidenten gewählt. Herzliche Gratulation und alles Gute zu deinem schweren Amt. Auch wurde unser Kollege von der LFKV, Leo Habermacher, neu in den ZV gewählt und waltet seines Amtes als Sekretär, auch alles Gute. Ich möchte allen danken, die für die Organisation besorgt waren, um diese einmalige DV zu gestalten.

Das Sportjahr 1977 war in jeder Beziehung ein guter Erfolg, sei es in sportlicher oder kameradschaftlicher Basis, trotz unruhiger Weltlage. Ich hoffe sehr, für das Jahr 1978 eine stabile Lage und gute Beschäftigung.

An der letzten GV machte ich den Vorschlag, für die Durchführung von Plauschabenden. Leider war der erste so schlecht besucht worden, dass ich mich für einen weiteren Abend nicht mehr entschliessen konnte. Schade!

Das Sportjahr 1978 bringt eine Neuerung in der Kranzkartenkonzeption. Ab 1. Januar können die neuen Kranzkarten überall gegen Ware eingetauscht werden. Auch wurde ein neuer Keglerpass geschaffen anstelle der bisherigen Lizenzkarte. Der neue Keglerpass wird mit der Photo des Inhabers ausgehändigt. Ich bitte Sie, die Keglerzeitung Nr. 21 zu beachten und den Weisungen folge zu leisten. Ich möchte dem Zentral-Vorstand für die sehr gute Schaffung der oben genannten Neuerung gratulieren und bestens danken.

Leider hielt auch der Schnittertod in unseren Reihen Einzug. Am 3. Juli kam die schreckliche Nachricht, dass unser lieber Keglerkamerad Robert Portmann-Brechbühl vom KK Emmenstrand I in seinen geliebten Bergen sein junges Leben lassen musste. Nur 30 Jahre waren im vergönnt, auf dieser Erde unter uns zu sein. Der Verstorbene war uns allen ein froher, aufrichtiger Kamerad. Ich danke Dir, lieber Robert, übers Grab hinaus zur Treue für den Kegelsport. Unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung und Keglerfamilie sowie der Kantonal-Fahne wurde Robert der geweihten Erde übergeben. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe. Der Gattin Alice mit Marco und Karin entblete ich herzliches Beileid.

Ich komme zum Schluss meines Berichtes und möchte es nicht unterlassen, der ganzen Keglerfamilie zu danken für die gute Zusammenarbeit.

Besonderen Dank bin Ich schuldig meiner Vorstandskameradin und Kameraden, die mir an der Seite standen und ihre grossen Aufgaben mit Bravour erledigten.

Besten Dank den Kegelbahnbesitzern, die immer nach Möglichkeit bemüht waren, die Bahnen zum Teil blitzblank sauber zu halten.

Einen ganz besonderen Dank möchte Ich den Spendern, Werner und Hans Felder vom Hotel Port sowie Anton Blenz, Wolhusen, abstaten, den sechs wunderbare Becher durften wir von Ihnen entgegennehmen.

Auch allen Klubs und Einzelkeglern von nah und fern besten Dank. Speziellen Dank dem Ehrenpräsident und den Ehrenmitgliedern für Ihre Unterstützung in Rat und Tat.

Der Unterhaltungsabend mit Absenden war ein ganz toller Erfolg. Mit der GV und DV geht das Sportjahr 1977 zu Ende.

Ich wünsche allen eine recht gute Gesundheit, Glück und Erfolg, sowie schöne Festtage in der Familie und alles Gute im 1978.

Es war für mich eine Genugtuung und Freude, Euch in der Keglerfamilie vorzustehen.

Herzlichen Dank und uf wiederluege.

Schüpfhelm, Im November 1977

Der Unterverbandspräsident

ROMAN ALESSANDRI